

Niederschrift

der IX/25. Sitzung

Stadtvertretung der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 1. Juni 2017
Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 18:18 Uhr
Sitzungsort: Kleiner Saal der Stadthalle in Schmallenberg

Anwesende:

Vorsitzender

Bürgermeister Bernhard Halbe

Stadtvertreter

Dietmar Albers
Matthias Albers
Guido Altenhoff
Hans-Georg Bette
Markus Bette
Horst Broeske
Alfons Brüggemann
Dieter Eickelmann
Rudolf Ewers
Willi Ewers
Ralf Fischer
Michael Franke
Hartmut Fust
Hubertus Guntermann
Franz-Josef Hellermann
Hubertus Heuel
Gerd Kaspari
Siegfried Knoche
Katja Lutter
Jürgen Meyer
Johannes Müller
Maike Ochsenfeld
Franz-Josef Pape
Ludwig Poggel
Josef Rinke
Jörg Schirrey
Bernd Schrewe
Dr. Matthias Schütte
Meinolf Sternberg
Friedrich Freiherr von Weichs
Werner Voss
Dietmar Weber
Wilfried Welfens
Stefan Wiese

ab 17.34 Uhr vor TOP 1

ab 17.34 Uhr vor TOP 1

Jens Winkelmann
Christa Wolter

Von der Verwaltung

Erster Beigeordneter Burkhard König
Technischer Beigeordneter Andreas Dicke
Stadtamtsrat Andreas Plett

bis 18.10 Uhr - Ende öffentlicher Teil

Schriftführerin

Stadtangestellte Gerda Rettler

Entschuldigt fehlen

Christoph Klostermann
Heinz-Josef Rötz

Zur Tagesordnung stehen:

A. ÖFFENTLICHER TEIL		Vorlage:
1.	Einwohnerfragestunde	
2.	Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Ruhrverband - Bürgerbegehren	IX/809
3.	Abwassergebühren für das Jahr 2017 - Erlass des 2. Nachtrags zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung	IX/811
4.	Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßen- bauliche Maßnahmen (Straßenbaubeitragssatzung) - Erlass des 1. Nachtrags zur Straßenbaubeitragssatzung	IX/807
5.	Änderung des Umlegungsplanes Grafschaft vom 04.08.1951 - G 239 -; Satzungserlass	IX/781
6.	Einrichtung eines Kreisverkehrs in Fleckenberg - Antrag der UWG-Ratsfraktion	IX/798
7.	Ausweisung von Arbeitskosten bei städtischen Baumaßnahmen - Antrag der UWG-Ratsfraktion	IX/799
8.	Verschiedenes	
B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL		Vorlage:
1.	Erwerb eines Grundstücks im Stadtteil Bad Fredeburg; Genehmi- gung des Grundstückskaufvertrags	IX/814

- | | | |
|------|--|--------|
| 2. | Auftragsvergaben | |
| 2.1. | Umgestaltung Kurpark in Schmallenberg; Freianlagen Westteil | IX/825 |
| 2.2. | Ausbau "In den Kämpfen" in Bad Fredeburg
- Auftragsvergaben Straßenbau und Wasserleitung | IX/819 |
| 2.3. | Erneuerung Gehweg "Mothmecke" in Bad Fredeburg
- Auftragsvergaben Straßenbau und Wasserleitung | IX/820 |
| 2.4. | Neubau der Wasserleitung im Zuge der Dorferneuerung Schanze
- Auftragsvergaben Kanalbau und Wasserleitungsbau | IX/818 |
| 2.5. | Rohrnetzunterhaltung 2017 | IX/817 |
| 2.6. | Ausschreibung der Unterhaltsreinigung des Schulzentrums in Schmallenberg | IX/822 |
| 3. | Verschiedenes | |

Bürgermeister Halbe eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist.

Zum Totengedenken erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

Am 19. April 2017 verstarb im Alter von 75 Jahren Herr Manfred Ochsenfeld aus Westernbödefeld.

Der Verstorbene zählte zu den Menschen, die sich in vielfältiger Weise jahrzehntelang ehrenamtlich für die Einwohnerinnen und Einwohner und das Gemeinwohl eingesetzt haben. Dazu gehört die 35-jährige kommunalpolitische Arbeit, die Manfred Ochsenfeld seit 1979 zunächst als sachkundiger Bürger und ab 1989 als Ratsmitglied in der Stadt Schmallenberg bis 2014 ausübte.

Während seiner jahrzehntelangen kommunalpolitischen Arbeit sah der Verstorbene sich stets dem Gemeinwohl verpflichtet und hat in entscheidenden Positionen die Entwicklung und Gestaltung unserer Stadt mitgeprägt.

Als Ratsmitglied war Manfred Ochsenfeld 15 Jahre als erster stellvertretender Bürgermeister, Mitglied in verschiedenen Ratsausschüssen, Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Landschaft und Forst von 1994 bis 1999, Fraktionsvorsitzender, in verschiedenen Drittorganisationen und langjähriger Vorsitzender der Jury zur Verleihung des Umwelt- bzw. Klimaschutzpreises tätig. Besonders wichtig war ihm die Arbeit im Bezirksausschuss Bödefeld, den er über 18 Jahre als Vorsitzender leitete.

Die Stadt Schmallenberg ist Herrn Ochsenfeld für seine kommunalpolitische Arbeit zu Dank verpflichtet und wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

TOP 2 Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Ruhrverband - Bürgerbegehren IX/809

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich Herr Franke für befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Herr Halbe verliest zunächst den Beschlussvorschlag mit dem Abstimmungsergebnis des Haupt- und Finanzausschusses. Er bittet Herrn König, kurz die relevanten Punkte der Vorlage zu erläutern.

Herr König weist darauf hin, dass die formalen Voraussetzungen für das Bürgerbegehren erfüllt seien. Es sei termingerecht eingereicht worden, durch die vorliegenden 3.334 gültigen Unterschriften liege auch das erforderliche Unterschriftenquorum vor. Erhebliche Zweifel gebe es an der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens. Zweifel an der Zulässigkeit in Bezug auf die Begründung des Bürgerbegehrens seien den Initiatoren auch schon sehr frühzeitig mitgeteilt worden. In der Folge seien zwei Rechtsgutachten in Auftrag gegeben worden, die beide zum Ergebnis hatten, dass die Begründung des Bürgerbegehrens in Bezug auf wesentliche Tatsachen unrichtig und damit das Bürgerbegehren unzulässig sei. Er verweist auf die Ausführungen der Vorlage und die der Vorlage beigefügten Rechtsgutachten. Rat und Verwaltung seien bei ihren Entscheidungen an Recht und Gesetz gebunden, daher sei die Unzulässigkeit des Bürgerbegehrens festzustellen.

Herr Wiese erklärt, die Einschätzungen der vorliegenden Rechtsgutachten seien kein Richterspruch, es werde der Eindruck vermittelt, die Unterschriften seien durch Falschaussagen gesammelt worden. Dieser Bewertung könne sich die UWG-Fraktion nicht anschließen, er wolle die rd. 3.300 Unterschriften der Bürger nicht abwerten. Daher sei die UWG-Fraktion für den Bürgerentscheid, die Ablehnung des Bürgerbegehrens werde durch die Fraktion nicht mitgetragen.

Herr Poggel führt aus, man habe sich in den bisherigen Beratungen nicht auf eine gemeinsame Vorgehensweise einigen können. Auch der Vorschlag, ein juristisches Zweitgutachten zu beauftragen, dessen Ergebnis sowohl für die Initiatoren des Bürgerbegehrens als auch für die Stadt verbindlich sein sollte, sei abgelehnt worden. Das Rechtsgutachten stelle jedoch klar die Unzulässigkeit des Bürgerbegehrens fest. Daher werde die CDU-Fraktion der juristischen Bewertung folgen und für eine Ablehnung des Bürgerbegehrens stimmen.

Herr Rudolf Ewers weist darauf hin, dass mit den gesammelten 3.334 Unterschriften ein Quorum von rd. 16 % erreicht worden sei, dieses Ergebnis könne nicht ignoriert werden. Er habe den Eindruck, die CDU-Fraktion scheue einen Bürgerentscheid wie der Teufel das Weihwasser.

Herr Fischer erklärt, durch die Einführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheid in § 26 der Gemeindeordnung NRW hätten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit bekommen, im Rahmen einer unmittelbaren Demokratie in Einzelfällen über Sachfragen abzustimmen. Die Gemeindeordnung gebe aber Regelungen vor, die eingehalten werden müssten und an die alle Beteiligten gebunden seien. Lt. vorliegender Rechtsgutachten sei davon auszugehen,

TOP 6 Einrichtung eines Kreisverkehrs in Fleckenberg
- Antrag der UWG-Ratsfraktion

IX/798

Sachverhalt und Begründung ergeben sich aus dem der Vorlage beigefügten Fraktionsantrag.

Herr Hellermann merkt an, dass im Falle einer Einrichtung eines Kreisverkehrs in dem Bereich sicherlich Flächen der Gaststätte Röhrig benötigt würden. Er fragt an, ob im Vorfeld entsprechende Gespräche mit Herrn Röhrig geführt worden seien.

Herr Wiese erklärt, mit Herrn Röhrig sei gesprochen worden, dieser stehe der Sache offen gegenüber.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Der Antrag wird in die Fraktionen und zur weiteren Bearbeitung an den Technischen Ausschuss verwiesen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Angelegenheit für das weitere Beratungsverfahren inhaltlich aufzuarbeiten.

TOP 7 Ausweisung von Arbeitskosten bei städtischen Baumaßnahmen
- Antrag der UWG-Ratsfraktion

IX/799

Sachverhalt und Begründung gehen aus dem der Vorlage beigefügten Fraktionsantrag hervor.

Herr Eickelmann erklärt hierzu, eine gesonderte Ausweisung der Arbeits-, Maschinen- und Fahrtkosten in den Gebührenrechnungen der Stadt sei notwendig, um den betroffenen Bürgern eine eventuelle steuerliche Absetzbarkeit zu ermöglichen.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Der Antrag wird in die Fraktionen und zur weiteren Bearbeitung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Angelegenheit für das weitere Beratungsverfahren inhaltlich aufzuarbeiten.

TOP 8 Verschiedenes

TOP 8.1 öffentliche Toilettenanlage im Kurpark Schmallenberg

Herr Weber regt an, das Thema „Einrichtung öffentlicher Toilettenanlagen im Kurpark Schmallenberg“ noch einmal aufzugreifen. Durch entsprechende Einsparungen im Rahmen der Umgestaltung des Kurparkes sei eine Finanzierung möglich geworden.

Herr Dicke erklärt, die Verwaltung werde eine Kosteneinschätzung vornehmen, entsprechende Planungen seien in Arbeit.

TOP 8.2 Ladestationen für Elektroautos

Herr Meyer fragt an, ob die Stadt Schmallenberg Fördermöglichkeiten für die Einrichtung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge sieht und wie die Planungen in diesem Bereich derzeit sind.

Herr Halbe führt aus, es gäbe eine „Förderrichtlinie Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland“. Dafür würden bis 2020 300 Mio. Euro an Fördermitteln zur Verfügung gestellt. Rechne man diese auf, so bedeute dies, dass für jede Gemeinde eine Ladestation gefördert werden könnte. Auch der Energieversorger Innogy biete entsprechende Lösungen an. Es habe in dem Bereich Gespräche der Bürgermeister auf HSK-Ebene gegeben.

Das Thema soll zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vorbereitet werden.

TOP 8.3 Naturdenkmale in Schmallenberg

Herr Wiese fragt an, ob eine Liste über „Naturdenkmale in Schmallenberg“ erstellt wurde. Herr Halbe führt aus, Pflege und Erhaltung von Naturdenkmälern sei Aufgabe des Hochsauerlandkreises. Dieser habe eine Liste über alle Naturdenkmale auf Kreisebene erstellt.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Liste kann unter dem Link:

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Naturdenkmäler_im_Hochsauerlandkreis eingesehen werden.